

050 Zertifikatslehrgang: Inklusive Pädagogik und christliches Menschenbild [Kennzahl: 710508]		
Modulthema	Inklusive Pädagogik auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes	
Kurzzeichen	ZLG INKL	
Kategorie	Pflichtmodul für den ZLG Inklusion, Wahlmodul	
Niveustufe	-	
Studienjahr	-	
Semester	-	
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Wintersemester jeden Studienjahres	
Modulverantwortliche	Mag. Gerda Gstättnr	
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Lehramtsstudium oder aufrechtes Lehrer/innendienstverhältnis	
Credits	10 Credits	
Bildungsziele		
Durch die Teilnahme am ZLG INKL soll der Blick auf das eigene Menschsein, die eigenen Grenzen sensibilisiert werden, damit ein anderer – ein neuer und erweiterter Blick – auf Mitmenschen, insbesondere auf solche mit Beeinträchtigungen, erreicht werden kann. Didaktische Seminare tragen dazu bei, dass ein inklusiver Umgang mit SchülerInnen auch in der Praxis eingeübt; vertieft und unter Einbeziehung einer reflektierenden Begleitung weiter entwickelt werden kann.		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> > Kennen lernen des Begriffes und der Idee der Inklusiven Pädagogik > Reflexion des Prinzips Inklusion auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes > Hinterfragen der eigenen Einstellung gegenüber Möglichkeiten und Grenzen des Menschseins > Erarbeiten einer didaktischen Grundhaltung in der inklusiven Pädagogik > Didaktische Ansätze für den (Religions-)Unterricht: Über die Differenzierung und Individualisierung zur Gemeinsamkeit > Fördern und Fordern – Arbeiten mit inklusiven Gruppen > Kreatives Arbeiten als Möglichkeit der Umsetzung didaktischer Ziele in heterogenen Gruppen > Selbstreflexion der eigenen Entwicklung und des Lehrverhaltens im Umgang mit Heterogenität und Anderssein (Aktionsforschung) 		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> > verstehen die Grundprinzipien der inklusiven Pädagogik > können das Prinzip Inklusion auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes reflektieren > können die eigene Einstellung gegenüber Möglichkeiten und Grenzen des Menschseins hinterfragen > haben ein erweitertes Methodenrepertoire für den Umgang mit heterogenen Gruppen > erreichen durch Aktionsforschung ein adäquates Lehrverhalten in heterogenen Klassen 		
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Fachwissenschaften/Fachdidaktik	3 EC
	Humanwissenschaft	3 EC
	Schulpraktische Studien	2 EC
	Ergänzende Studien	2 EC
Verbindung zu anderen Modulen	Fachdidaktik Religion	
Literatur	Wird von den jeweiligen LV Leiter/inn/en bekannt gegeben	
Lehr- und Lernformen	Lehrvortrag, Referate, Diskussion, selbständiges Studium anhand einschlägiger Quellen sowie einführender und exemplarischer wissenschaftlicher Literatur, Unterrichtspraxis, Aktionsforschung, mündliche und schriftliche Reflexion der Praxis	
Leistungsnachweise	Für die Absolvierung des gesamten Lehrganges erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat	
Sprache(n)	Deutsch	